Junges Wohnen

Günstiger Zeitpunkt zum Bauen

Die Baukonjunktur hat wieder angezogen und auch die Fertighausindustrie merkt eine steigende Nachfrage. „Wohneigentum ist gerade in politisch und wirtschaftlich unsicheren Zeiten ein wichtiger Anker“, erklärt Markus Baukmeier, Präsident des Europäischen Fertigbauverbandes und Vorstandsmitglied im Bundesverband Deutscher Fertigbau (BDF). Er ist überzeugt, dass jetzt ein günstiger Zeitpunkt für den Hausbau ist.



Der Weg ins eigene Fertighaus beginnt häufig in einer Musterhaus-Ausstellung wie der FertighausWelt Schwarzwald. Werkfoto: BDF/Jürgen Kappelmeier

Denn Grundstücke in Neubaugebieten oder kurzfristig baureife Bestandslücken seien zwar weniger geworden, aber noch gebe es sie an vielen Stellen. Das gleiche gelte für staatliche Fördermöglichkeiten beim Hausbau. „So lange die Fördertöpfe der KfW-Bank gefüllt sind, können Bauherren von zinsvergünstigten Darlehen profitieren. Das gilt vor allem für klimafreundliche Neubauten wie es Eigenheime in nachhaltiger Holz-Fertigbauweise sind“, so Baukmeier. Großangelegte Förderaktivitäten der Bundesregierung wie das Baukindergeld oder andere Tilgungszuschüsse seien hingegen nicht absehbar, ebenso ein allgemein niedrigeres Zinsniveau. „Bauen wird eher teurer als billiger, nicht zuletzt durch die Inflation, durch steigende Löhne und weniger Fachkräfte“, blickt der Experte voraus.

Krisensichere Säule

Viele Menschen mit Bauinteresse und teils auch schon mit einem Bauplatz hätten ihr Vorhaben in den vergangenen Jahren zurückgestellt, um auf wieder bessere Rahmenbedingungen zu warten: auf geringere Baukosten, niedrigere Zinsen, bessere Förderungen. Unterm Strich zeigt der Baukostenindex aber einen Anstieg von rund einem Drittel innerhalb von vier Jahren. „Das Warten hat sich nicht gelohnt. Wer früher investiert, kann schneller Eigenheimbesitzer sein und damit anfangen, eine krisensichere Säule der privaten Altersvorsorge zu schaffen“, sagt Baukmeier und verweist auf die Planungssicherheit, die Bauherren bei den Mitgliedsunternehmen des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau bekommen: „Sie erhalten ein individuell konzipiertes Haus mit einem unabhängig überwachten Qualitätsniveau, das die Vorgaben des Gesetzgebers insgesamt übertrifft. Dazu gibt es eine Festpreisgarantie, einen vertraglich zugesicherten Fertigstellungstermin und viele weitere Serviceversprechen, die an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgerichtet sind.“

Auch der niedrige Energieverbrauch moderner Holz-Fertighäuser einhergehend mit planbar geringen Betriebskosten trage wesentlich zur gewünschten Zukunftssicherheit eines solchen Eigenheims bei. „Beim Fertighausbau kommen alle Leistungen aus einer Hand. Das bietet den entscheidenden Vorteil, dass alle Rädchen ineinandergreifen und das Gebäude ganzheitlich vom Sockel bis zum Dach, von der Konstruktion bis zur Technik geplant und optimiert ist“, schließt Baukmeier.

Strahlkraft

Ein Feuer, lebendiger als je zuvor: Nach der ersten Performance-Runde mit emailliertem Standfuß zeigt sich dieses Flammenspiel jetzt auch in edler Eiche und einer neuen matten Farbpalette, die die natürliche Strahlkraft von Flammen verstärkt. Eiche, Mattschwarz, Rostbraun, Creme und Sand erweitern die Serie um Natural Beautys für das gemütliche Wohnambiente und eine unaufgeregte Designsprache mit Stil. Mittels Schutzventil wird der Bio-Burner mit flüssigem Bioethanol befüllt und garantiert dann mehr als 1,5 Stunden Flammenspiel. Mit dem Auflegen des Eco-Rings lässt sich die Höhe variieren und die Brenndauer um 50 Prozent steigern.



Design mit Stil: Eine erdende Eigenschaft besitzt Rostbraun. Werkfoto: höfats



Warme Farben kommen auf den ausdrucksstarken Strukturen der Vliesfaser sehr gut zur Geltung. Werkfoto: Erfurt Tapeten

Umfassende Umgestaltung

Mit Beginn des neuen Jahres wünschen sich viele eine Veränderung für die eigenen vier Wände. Und zwar nicht bloß durch den Austausch von Möbeln oder Bildern.

Oft steht eine umfassendere Umgestaltung auf dem Plan - Raum für Raum, abgestimmt auf den eigenen Bedarf und Anspruch. Reichlich Inspiration dafür halten die Wohntrends 2026 bereit. Denn diese werden von harmonischen Farben, natürlichen Materialien und organischen Formen geprägt.

Statt kühlem Purismus stehen Behaglichkeit und nachhaltiger Komfort im Fokus, wobei Stilrichtungen wie Cocooning 2.0 oder der neue Soft Minimalismus ein gemütliches Wohnen arrangieren. Für die Umsetzung empfiehlt sich eine weitsichtige Produktauswahl, mit der dieses natürliche Wohngefühl unterstützt wird. Insbesondere bei den Wandflächen lohnt sich die Entscheidung für Lösungen mit weichen Oberflächen, ökologischer Rezeptur und individueller Gestaltbarkeit - so wie die Vliesfaser- oder Strukturvliestapeten eines Herstellers.

Ton-in-Ton-Arrangements

Ein Like für diese neue Übertopfserie: Ihre Zylinderform in Verbindung mit der reduzierten Farbwelt in Linden Green, Myrte, Taupe, Deep Blue, Panna und Night Black bekommt jetzt die Aufmerksamkeit von Pflanzenfans, die den Wunsch nach dem gewissen Etwas haben.

Für das persönliche Wohlfühl-Wohnen ebenso wie für den Einblick ins eigene Zuhause auf den Social Media-Kanälen: Die Serie lässt sich auf Sideboards stilvoll in Szene zu setzen und durch passende Accessoires ergänzen. Aktuell sind Ton-in-Ton-Arrangements sehr beliebt, strahlen diese doch diesen urbanen Chic aus. Je nach Einrichtungsstil verströmt die Serie in ihren Farben mal mehr mediterranen Charakter, mal mehr den Skandi-Look mit hellen Möbeln aus Holz, natürlichen Dekoelementen sowie einer Monstera (Fensterblatt) und Pilea peperomioides (Glückstaler).

One-Pot-Show oder lieber Fokus auf Vielfalt: In sechs Farben und vielen verschiedenen Größen bis zur XL-Variante ist der Übertopf erhältlich.



Die Übertopfserie lässt sich zum Beispiel auf Sideboards stilvoll in Szene zu setzen. Werkfoto: Scheurich

Lieblingspizza



Knusprig gebackene Lieblingspizza daheim genießen: Mit diesem elektrischen Pizza-Maker zaubert man frische, leckere Pizza mit einem Durchmesser von bis zu 27 Zentimeter - direkt am Tisch oder in der Küche. Dank leistungsstarker Unterhitze wird der Boden schön knusprig. Oberhitze bei Bedarf zuschaltbar: So verleiht man den Pizzen den gewünschten Bräunungsgrad und sorgt für zart schmelzenden Käse. Perfekt für selbstgemachte Pizza wie aus dem Steinofen. Schnell aufgeheizt für spontane Genussmomente: Der Pizzaofen erreicht eine Temperatur von bis zu 180 Grad - ideal, um auch tiefgekühlte Pizzen in kurzer Zeit goldbraun und appetitlich zu backen. Damit ist er eine tolle Alternative zum großen Backofen. Werkfoto: pearl.de

Herstellernachweise: **Günstiger:** Bundesverband Deutscher Fertigbau e. V. (BDF), Flutgraben 2, 53604 Bad Honnef, Tel.: 02224/93770; **Umfassende:** Erfurt & Sohn KG, Hugo-Erfurt-Str. 1, 42399 Wuppertal, Tel.: 0202/61100; **Ton:** Scheurich GmbH & Co. KG, Gottlieb-Wagner-Str., 63924 Kleinheubach/Main, Tel.: 09371/507-0; **Strahlkraft:** höfats GmbH, Albert Einstein Str. 6, 87437 Kempten, Tel.: 0831/98909460; **Lieblingspizza:** Pearl GmbH, Pearl-Str. 1-3, 79426 Buggingen, Tel.: 07631/360-0; Redaktionelle Bearbeitung: AST